

Laudatio für Susanne Zellweger

Neujahrshock der Männerriege Benken vom 7. Januar 2012

Geschätzte Anwesende

Die Männerriege Benken und mit ihr der Benkner Sportpreis ist im umfassenden, vielseitigen Sportmosaik lediglich ein kleiner Stein. Gleichzeitig ist dieser kleine, bunte Stein für jeden von uns ein Teil unseres Alltages. Für aktive und erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler können diese kleinen Steine zu einem bedeutenden Teil ihres Lebens werden. Dies trifft auch auf die Empfängerin des Benkner Sportpreises 2011 zu.

Die Männerriege Benken freut sich, heute die erfolgreiche Sportlerin im Inlineskating **Susanne Zellweger** zu ehren und ihr den Benkner Sportpreis 2011 zu verleihen.

Das Porträt von ihr sieht wie folgt aus: Susanne Zellweger wuchs in unserer schwyzerischen Nachbarschaft, in der March auf. Als Bewegungsmensch war sie bereits in jungen Jahren sportlich aktiv. Auf ihrer Heimtrainingsstrecke, der «Sattelegg», fuhr sie als Juniorin die ersten Radrennen. Auf das Skaten wurde sie auf eine besondere Art aufmerksam. Als Jugendliche las sie in der Zeitschrift BRAVO – notabene nebst anderem – vom neuen Sport «Skaten», welcher im Begriff war, den Freizeitsport in Europa zu erobern. Sie kaufte sich umgehend die ersten Schuhe mit Rollen und war von diesem Sportgerät hell begeistert. Während ihren jungen Jahren hatte Susanne ein bewegtes Leben, dies nicht nur mit Rollen unter den Füßen, sondern auch in ihrer beruflichen Tätigkeit bei einer Eventfirma auf Gran Canaria im Ferienland Spanien und in der Unterhaltungsbranche in der Touristenhochburg «Playa del Inglés». Unter anderem bildete sie zusammen mit einem Partner das Zauberduo «Skilight» und begeisterte so das Publikum in den Ferien. Während den Tagesstunden war sie als Sportanimateurin in den zahlreichen Touristenhotels tätig und erlebte hautnah den Aufschwung des Inlineskating.

Vor rund zwölf Jahren, im Alter von 25 Jahren, wechselte Susanne ihren Wohnsitz vom warmen Süden zurück in die Schweiz. Seit rund zehn Jahren wohnt sie in Benken. In der Häuserreihe «Hinterkirch» besitzt sie ihr Eigenheim. Beruflich bildete sie sich zur Mediamatikerin und Web-Publisherin aus und gründete ihre eigene Firma, die AlphaOmega-Publishing.

Gleichzeitig begann sie auf den Inlineskates intensiv zu trainieren. Sie bestritt im Jahre 2000 das erste Skaterennen um den Sempachersee in der Kategorie Fitness. Nach gesteigertem Training startete sie in der Elitekategorie und es folgten die Teilnahmen an den Schweizer Meisterschaften. Es gelang ihr immer wieder, sich in den Top Ten zu klassieren. In sehr positiver Erinnerung ist ihr der 3. Rang bei der Elite an der Schweizer Meisterschaft im Jahre 2005 in Einsiedeln sowie die Marathon-Schweizer-Meisterschaft, im Rahmen des Linthmarathons mit Start und Ziel, praktisch vor der Haustüre, in Tuggen

im vergangenen Jahr. Nach 41 absolvierten Kilometern und einem langen Schlusspurt mit Fotofinish erkämpfte sie sich die Bronzemedaille.

Zum Erfolg gehört viel Training und eine gute Saisonvorbereitung. Diese verbindet Susanne mit der Kontaktpflege zu Gran Canaria. Jeweils in den Monaten Januar und Februar leitet sie bei idealen Bedingungen Trainingslager auf der Ferieninsel. Während der Saison kann sie als selbstständig Erwerbende bis zu drei Trainingseinheiten im Tag auf den Skates oder auf dem Rad absolvieren. Ihr wöchentlicher Trainingsaufwand beträgt rund 10 bis 15 Stunden. Das ergibt rund 12'000 km im Jahr. Als Reiz am Inlineskaten und somit Motivation für den Trainingsfleiss bezeichnet Susanne Zellweger den hohen Technik-Anspruch, welche diese Sportart an eine Athletin stellt.

Während ihrer Karriere als Sportlerin startete sie mit Erfolg an Europa- und Weltmeisterschaften und an Weltcuprennen in ausgewählten Ländern wie Kolumbien oder Neuseeland, vor allem aber in Europa. Dabei lernte sie die harte internationale Wettkampfszene im Inlineskating kennen. Neben der einmaligen Wettkampfstimmung gehören auch Massensterze oder Rempelen zum Inlineskating. Bei diesen hohen Tempi auf den harten Strassenbelag zu fallen, verursacht nebst Prellungen und Schürfungen auch grössere Verletzungen. So wurde Susanne auch nicht vor einer ausgerenkten Schulter in Berlin oder einem Schlüsselbeinbruch im Training im April 2010 verschont.

Ihren ersten Titel an einem internationalen Grossanlass errang Susanne Zellweger am Chilbisonntag 2010 an den Weltmeisterschaften in Pavulla, Italien. Nach Bronze im Jahr 2007 in Zürich und zweimal Silber 2008 und 2009 erkämpfte sich die Ausdauersportlerin mit der Zeit von 1 Std. 20 Min. 49 Sek. die lang ersehnte WM-Goldmedaille.

Der Start zur letztjährigen Wettkampfsaison gelang Susanne Zellweger nach Mass. Beim Skate Challenge in Frankfurt über 70 km klassierte sie sich im siebten Gesamtrang und gewann bei den Frauen mit 13 Minuten Vorsprung das Rennen. Bereits einen Monat später stand mit der Weltmeisterschaft in Dijon der Saisonhöhepunkt in ihrem Rennkalender. Mit einer Superleistung und der Zeit von 1 Std. 19 Min. 23 Sek. und mit der Durchschnittsgeschwindigkeit von 31.6 km/h verteidigte sie erfolgreich ihren Master U40 Weltmeistertitel über die Marathondistanz. Eine weitere hervorragende Leistung vollbrachte Susanne am 100-km-Rennen in Kleinkoschen, Deutschland. In einer Zeit von 3 Std. und 26 Sek. und mit der Durchschnittsgeschwindigkeit von 33,25 km/h klassierte sie sich im ausgezeichneten zweiten Rang bei den Frauen und im zwölften Gesamtrang. Anfang Oktober bestritt sie in Köln den letzten Marathon auf den Inlineskates. Sportlich kürzer treten wird sie nicht. Sie wechselt zum Radsport und wird in der kommenden Saison als lizenzierte Fahrerin an Radkriterien starten.

Mit der Verleihung des Benkner Sportpreises 2011 an Susanne Zellweger anerkennen wir ihren Trainingsfleiss und würdigen ihre hervorragenden sportlichen Leistungen als Inlinerin während Jahren. Wir gratulieren ihr zu den beiden Weltmeistertiteln und wünschen ihr für die Zukunft auch auf dem Rennrad viel Erfolg und die Freude am Sport.